



Didaktische Hinweise

MedienStunde mit der Aachener Zeitung

Modul für Lehrkräfte der weiterführenden Schulen

Inhalt

Vorwort	3
Didaktische Einordnung	4
Auswahl & Aufbau der Materialien	5

► Modul 1

Journalismus von allen Seiten beleuchtet	7
Baustein 1: Medienhäuser im Blick – Rund um Journalismus	8
Baustein 2: Einblick mit Durchblick – Nachrichten lesen und verstehen	10

► Modul 2

Vielfältige Nachrichten	12
Baustein 1: Information und Meinung	13
Baustein 2: Nachricht – Meldung und Bericht	13
Baustein 3: Der Kommentar	14
Baustein 4: Das Interview	14
Baustein 5: Die Reportage	14
Baustein 6: Interaktion und Social Media	15
Baustein 7: Audiovisuelle Darstellungsformen	15

Vorwort

Künstliche Intelligenzen sind auf dem Vormarsch. Bereits in vielen Bereichen erleichtern sie unsere Arbeit. Auch Journalistinnen und Journalisten greifen in ihrem Berufsalltag auf Künstliche Intelligenzen zurück. So können diese sie beispielsweise bei kreativen Prozessen unterstützen, die Transkription von Interviews vereinfachen oder bei der Erstellung von Grafiken behilflich sein. Dadurch bleibt den Journalismusschaffenden mehr Zeit für die umfassende Recherche oder das Verfassen von Artikeln.

Auf der anderen Seite ermöglichen Künstliche Intelligenzen auch die mühelose Erstellung von sogenannten Deepfakes oder die noch schnellere Verbreitung von Falschinformationen. Daher befürchten viele eine Gefährdung der Demokratie durch Künstliche Intelligenzen.

Dazu kommt, dass sich die heutige Jugend selbst nur wenig in Sachen Demokratieerhalt zutraut. Fast die Hälfte der 666 Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren, die für den Kinderreport des Deutschen Kinderhilfswerks von 2024 befragt worden sind, glaubt demnach, dass es ihnen an Fähigkeiten fehlt, um sich an demokratischen Abläufen zu beteiligen. Und auch über die Hälfte der 1.006 befragten Erwachsenen schreibt der heutigen Jugend ungenügende demokratische Kompetenzen zu.

Medien wie die Aachener Zeitung nehmen für die Demokratiebildung eine wichtige Funktion ein. Sie vermitteln ihren Leserinnen und Lesern Kenntnisse über die politische Landschaft und präsentieren auch Informationen, die über die Filterblasen der/des Einzelnen hinausgehen. Sie tragen durch eine ausgewogene Berichterstattung und indem sie mit den veröffentlichten Informationen einen Austausch anregen, zur Meinungsbildung bei.

Da sich Journalistinnen und Journalisten in der Regel an ethische Standards und den Presskodex halten, ist davon auszugehen, dass die Informationen sorgfältig recherchiert sind und der Wahrheit entsprechen. Tageszeitungen wie die Aachener Zeitung sind also ein wertvoller Anker in der schnelllebigen digitalen Welt der Bots.

Mit Ihrer Teilnahme am Projekt „MedienStunde“ leisten auch Sie einen wichtigen Beitrag dazu, Ihre Schülerinnen und Schüler zum kritischen (Nach-)Denken anzuregen und sie demokratisch zu stärken. Wir freuen uns daher umso mehr, dass Sie sich die Zeit nehmen, das Projekt in Ihren Unterricht zu integrieren.

Um Ihnen die Projektdurchführung zu erleichtern, finden Sie auf den folgenden Seiten eine Aufschlüsselung der Ihnen im Rahmen der „MedienStunde“ zur Verfügung stehenden Unterrichtsmodule. Weitere Informationen zu den Projektangeboten, der Terminierung und Ihren Ansprechpartnerinnen entnehmen Sie bitte dem Organisationshandout.

Ihr Projektteam von Promedia Maassen

Hanna Höppener und Julia Vallet

Didaktische Einordnung

Während des Projektes „MedienStunde“ lernen die Schülerinnen und Schüler die journalistischen Inhalte und Angebote der Aachener Zeitung kennen und setzen sich mithilfe der bereitgestellten Unterrichtsmaterialien mit zahlreichen Aspekten des Informationsmanagements auseinander.

Sie entwickeln Lesestrategien und -vorlieben, können sich im Medium sowohl online als auch offline orientieren und erkennen, dass die journalistischen Angebote der Aachener Zeitung eine wichtige Basis darstellen, von der ausgehend sie andere Informationsangebote bewerten und einordnen können. Folgende Kompetenzen stehen dabei im Fokus:

Lesekompetenz

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Lesevorlieben und Leseinteressen, sie wenden Lesestrategien an und können auch komplexe Texte erfassen. Sie reflektieren außerdem ihr eigenes Leseverhalten.

Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler sind mit den Angeboten der Aachener Zeitung vertraut. Sie erkennen den Wert journalistischer Angebote im Hinblick auf ihr eigenes Informationsverhalten und können die Vorteile eines reflektierten Informationsmanagements einordnen.

Selbstkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihren Umgang mit Informationen und entwickeln ein Informationsmanagement, das sie zu einer fundierten Meinungsbildung befähigt.

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler kennen die wichtigsten journalistischen Textsorten, können sie im Spektrum „meinungsbetont – informationsbetont“ einordnen und ihre Bedeutung für die Meinungsbildung bewerten.

Auswahl & Aufbau der Materialien

Gliederung in verschiedene Hefte/Dateien

Das Material teilt sich in zwei Hefte für Schülerinnen und Schüler sowie ein Heft für Lehrerinnen und Lehrer, das Ihnen hier vorliegt. Im Folgenden finden Sie didaktische Hinweise zu den einzelnen Arbeitsblättern.

Die Arbeitsblätter selbst finden Sie in den Heften für die Schülerinnen und Schüler. Dies sind die eigentlichen Module, welche Sie im Ganzen zur Bearbeitung an Ihre Lerngruppe(n) aushändigen und die Arbeitsblätter/Aufgaben benennen können, die die Schülerinnen und Schüler bearbeiten sollen. Natürlich besteht für Sie auch die Möglichkeit, nur einzelne Arbeitsvorschläge aufzugreifen, abzuwandeln und auf Ihre Lerngruppe(n) anzupassen.

Der schnelle Überblick

Zu jedem Arbeitsblatt finden Sie eine kurze Einschätzung zum Anforderungsniveau. Die Kennzeichnung mit ●, ●●, ●●● weist Sie auf einfache, mittelschwere und anspruchsvolle Arbeitsblätter hin.

Außerdem finden Sie zu jedem Arbeitsblatt auch eine kurze Übersicht zu den vorgesehenen Sozialformen, erforderlichen Materialien und ggf. weiterführende Hinweise oder Tipps. So können Sie auf den ersten Blick einschätzen, ob ein Arbeitsblatt für Ihre Lerngruppe geeignet ist.

Auf vielen Arbeitsblättern finden Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler außerdem das folgende Symbol, das Aufgaben kennzeichnet, bei denen digitale Geräte und/oder ein Internetzugang vorgesehen sind. Fast alle Aufgaben sind jedoch so konzipiert, dass sie auch klassisch in Papierform bearbeitet werden können.



Internetzugang ggf. digitale Geräte vorgesehen

Das Baukastenprinzip

Die einzelnen Module setzen sich aus verschiedenen Bausteinen (Kapiteln) zusammen. Dies soll Ihnen die Auswahl der Materialien, die Schwerpunktsetzung und den passgenauen Einsatz erleichtern. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Vielfalt und des Umfangs kaum möglich ist, alle Arbeitsblätter im Projektzeitraum zu bearbeiten. Das Angebot versteht sich daher als „Baukasten“, aus dem Sie die passenden Arbeitsblätter herausgreifen und selbst zusammenstellen können. Aus diesem Grund haben wir auch auf eine Nummerierung der Arbeitsblätter verzichtet.

Wenn Sie Ihrer Lerngruppe das Heft für Schülerinnen und Schüler im Ganzen aushändigen, haben Sie außerdem die Möglichkeit zur Binnendifferenzierung, indem Sie für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mehr oder anspruchsvollere Aufgaben auswählen, wohingegen Sie für schwächere Schülerinnen und Schüler Aufgaben zum Textverständnis oder weniger kognitive Aufgaben aufgreifen können.

Indem Sie Arbeitsblätter als Pflicht- oder Wahlaufgaben kategorisieren, bieten Sie Ihren Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, auch über den gesamten Projektzeitraum eigenständig zu arbeiten und/oder eine Projektmappe zu erstellen.

Hinweis: Einige Arbeitsblätter beziehen sich auf konkrete bereits vorgegebene Artikel aus der Aachener Zeitung, die wir für Sie ausgewählt haben. Sie können mit diesen arbeiten oder sie auch durch andere aktuellere austauschen. Bitte beachten Sie, dass in diesem Fall gegebenenfalls die Aufgaben auf dem jeweiligen Arbeitsblatt angepasst werden müssen.



Die Module

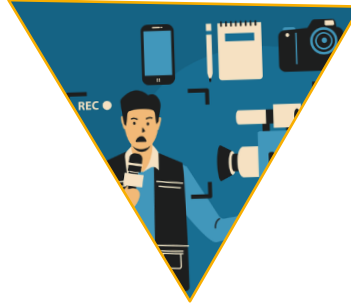
Damit Sie auf Anhieb einen Eindruck von den Modulen erhalten, finden Sie hier einen kurzen Überblick über deren Inhalte, die auf den folgenden Seiten dann im Detail aufgeschlüsselt werden. Die Seitenverweise in den folgenden Kapiteln beziehen sich immer auf das konkrete Modul.

Modul 1: Journalismus von allen Seiten beleuchtet

Dieses Modul hat den Erwerb eines Basiswissens zum Thema Tageszeitung und Arbeit eines Medienhauses zum Ziel. Hier soll ein Blick auf die Arbeitsweise von Journalistinnen und Journalisten geworfen werden. Dazu gehört auch eine Einführung in die Begrifflichkeiten und der Aufbau der Aachener Zeitung. Am Beispiel ausgewählter Artikel wird insbesondere das Text- und Leseverständnis geschult.

Modul 2: Vielfältige Nachrichten

Wenn Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern die journalistischen Textsorten erarbeiten möchten, ist dieses Modul das richtige für Sie. Hier werden Bericht, Kommentar, Interview und Ähnliches unter die Lupe genommen und Tipps mitgeliefert, worauf beim Verfassen eines Artikels in den jeweiligen Textformen zu achten ist. Entsprechend wird erlernt, zwischen informationsbetonten und meinungsbetonten Darstellungen zu unterscheiden. Auch audiovisuelle Darstellungsformen sowie die Interaktion von Redaktion und Leserschaft finden dabei Berücksichtigung.



Modul 1

Journalismus von allen Seiten beleuchtet

Rund um die Nachrichtenwelt

Ziel dieses Moduls ist eine erste Annäherung an die Aachener Zeitung und mediale Berichterstattung im Allgemeinen. Ihre Lerngruppe

- ▶ setzt sich mit ihrem **eigenen Informationsverhalten** und dem **Berufsbild** einer Journalistin/eines Journalisten auseinander.
- ▶ lernt spezifische **Begriffe** aus der Welt der Medienhäuser und aus dem Kontext der **Berichterstattung** kennen.
- ▶ erwirbt Kenntnisse zu **Lesestrategien** und arbeitet direkt am **Text**.

Baustein 1: Medienhäuser im Blick – Rund um Journalismus

Dieser Baustein konzentriert sich auf die Aufgaben von Medienhäusern, vermittelt den Schülerinnen und Schülern zentrale Begriffe rund um den Journalismus und Wissen zum Aufbau der Aachener Zeitung.

So informiere ich mich ● (S. 3)

Schwerpunkt Medien- und Selbstkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine Visitenkarte zu ihrem persönlichen Informationsverhalten, tauschen sich dazu untereinander aus und reflektieren das Informationsverhalten der Klasse. Zudem formulieren sie ihre Erwartungen an das Projekt „MedienStunde“. Abschließend betrachten sie das Informationsverhalten unter dem Aspekt der Ausgewogenheit und sammeln Ideen, wie sie sich noch vielfältiger informieren können.

Sozialform: Einzel-, Partnerarbeit, Plenum

Materialien: ggf. Geräte mit Internetzugang, Papier oder größere Karten

Die Macht der Informationen – Die Bedeutung des Journalismus ●●● (S. 4)

Schwerpunkt Medien- und Textkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Berufsbild „Journalist/in“ auseinander und verfassen nach einer kurzen Ideensammlung eine eigene Definition zu „Journalismus“. Anschließend erkennen sie die Relevanz journalistischer Medien für die Gesellschaft und befassen sich mit verschiedenen Kriterien für Qualitätsjournalismus.

Sozialform: Plenum, Einzel-, Gruppenarbeit

Materialien: Geräte mit Internetzugang

Hinweis: Klarlinks zu den Digitalaufgaben: zu Aufgabe 2: <https://learningapps.org/display?v=p7fjz1vo324>, zu Aufgabe 5: <https://learningapps.org/display?v=pkmovv3b224>

Begriffe aus der Welt der Medienhäuser ●● (S. 5)

Schwerpunkt Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler kennen typische Begriffe, die sich auf Medienhäuser und Tageszeitungen beziehen. Bei genauerer Betrachtung der Titelseite der AZ erkennen sie charakteristische Elemente und machen sich bewusst, was die Titelseite der Printausgabe von der Startseite der Website www.aachener-zeitung.de unterscheidet. Abschließend festigen sie das Gelernte in einem digitalen Quiz oder durch die Erstellung eines eigenen Quizspiels.

Sozialform: Partnerarbeit, Plenum

Materialien: Aachener Zeitung, ggf. Geräte mit Internetzugang, Karteikarten

Hinweis: Klarlink zur Digitalaufgabe: <https://learningapps.org/display?v=pn39nxddt24>

Themenvielfalt von Nachrichten – Ressorts ●● (S. 6 + 7)

Schwerpunkt Medien-, Selbst- und Textkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im ersten Teil mit den fünf Grundressorts der Aachener Zeitung auseinander, indem sie in arbeitsteiliger Gruppenarbeit Plakate zu den jeweiligen Ressorts erstellen und anschließend Beispiele aus der Aachener Zeitung den entsprechenden Ressorts zuordnen. Ihr Wissen um die Ressorts festigen sie in Teil 2, indem sie Werbeslogans für die jeweiligen Ressorts formu-

lieren und sich die besondere Bedeutung des Lokalteils bewusst machen. Abschließend diskutieren sie die Vorteile der Einteilung von Ressorts in journalistischen Medien.

Sozialform: Gruppen-, Einzelarbeit, Plenum

Materialien: Aachener Zeitung, ggf. Geräte mit Internetzugang

Hinweis: Klarlink zur Digitalaufgabe: <https://learningapps.org/display?v=p1housraj24>. Nachdem die Digitalaufgabe gelöst wurde, finden die Schülerinnen und Schüler ein kurzes Erklärvideo zu den Ressorts.

Strukturiert informiert – Die Bausteine eines Artikels ●● (S. 8-9)

Schwerpunkt Medien- und Textkompetenz: Durch die Bearbeitung dieses zweiseitigen Arbeitsblattes erkennen die Schülerinnen und Schüler den typischen Aufbau eines Artikels mithilfe eines Artikels aus der AZ. Das erworbene Wissen festigen sie, indem sie eigene Formulierungen für die bestimmten Bausteine eines fiktiven Artikels finden und ein digitales Rätsel lösen. Außerdem lernen sie weitere Elemente der Aachener Zeitung wie Kontakt, Impressum oder Wetter kennen und wissen, wo sie diese in der Aachener Zeitung finden.

Sozialform: Einzel-, Partnerarbeit

Materialien: ggf. Geräte mit Internetzugang

Hinweis: Klarlink zur Digitalaufgabe: <https://learningapps.org/display?v=pn7c9bw9c24>.

Informiert auf einen Klick – Die digitalen Kanäle der Aachener Zeitung ●●● (S. 10)

Schwerpunkt Medien- und Selbstkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erkennen, auf welchen sozialen Kanälen die Aachener Zeitung aktiv ist. Sie untersuchen die Kanäle in arbeitsteiliger Gruppenarbeit und analysieren, warum die AZ Informationen auf unterschiedlichen Kanälen präsentiert. In einer Klassenumfrage ermitteln sie die beliebteste Plattform der Klasse, um sich mithilfe der AZ zu informieren. Abschließend überlegen sie, wie es der Aachener Zeitung am besten gelingen kann, Jugendliche anzusprechen und diskutieren Thesen zur Zukunft der Zeitungen, sozialen Netzwerken und KI, von denen sie eine These als Pro- und Kontra-Diskussion in einem Kommentar oder Videobeitrag umsetzen.

Sozialform: Einzel-, Gruppenarbeit, Plenum

Materialien: AZ, Geräte mit Internetzugang, ggf. Gerät mit Videofunktion

Baustein 2: Einblick mit Durchblick – Nachrichten lesen und verstehen

In diesem Baustein steht zunächst das Textverständnis im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler wenden unterschiedliche Lesestrategien an, beantworten gezielt Fragen zu Artikeln aus der Aachener Zeitung und führen ein Lesetagebuch zu selbst gewählten Artikeln aus der AZ, das sie mit dem Aufgreifen verschiedener Aufgabenvorschläge abwechslungsreich gestalten können.

Visualisieren und Verstehen ●● (S. 11-12)

Schwerpunkt Medien- und Textkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler wenden die SQR3-Methode an, um sich einen Artikel aus der Aachener Zeitung zu erschließen. Abschließend tauschen sie sich über persönliche Lesestrategien aus.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum

Materialien: ggf. Geräte mit Internetzugang

Hinweis: Klarlink zur Digitalaufgabe: <https://learningapps.org/display?v=pzk42zeh524>,

Inhalte verstehen – Fragen als Hilfsmittel ●● (S. 13-14)

Schwerpunkt Medien- und Textkompetenz: Mithilfe von Vorüberlegungen und Fragen an den Text unter Berücksichtigung der W-Fragen, erschließen sich die Schülerinnen und Schüler einen Artikel aus der Aachener Zeitung. In einer Zusatzaufgabe erstellen die Schülerinnen und Schüler eigene Arbeitsblätter zu einem selbst gewählten Artikel aus der AZ, die anschließend von anderen Gruppen bearbeitet werden.

Sozialform: Einzel-, Gruppenarbeit

Materialien: ggf. Geräte mit Internetzugang, Aachener Zeitung

Nah am Text ● (S. 15-16)

Schwerpunkt Medien- und Textkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Aufgaben, die sich auf den konkreten Inhalt eines Artikels aus der Aachener Zeitung beziehen. Abschließend formulieren sie zu einem Artikel, auf den sich die Klasse vorher gemeinsam geeinigt hat, wahre und falsche Aussagen und ordnen diese auf spielerische Art und Weise richtig ein.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum

Materialien: Aachener Zeitung

Mein Medienjournal – Der tägliche Blick in die AZ ●● (S. 17)

Schwerpunkt Medien-, Text- und Selbstkompetenz: Das Projekt „MedienStunde“ eignet sich ideal, um die Schülerinnen und Schüler ein projektbegleitendes Lesetagebuch führen zu lassen, in dem sie zu selbst gewählten Artikeln Eckdaten festhalten, den Inhalt zusammenfassen und ihre Auswahl sowie neu Gelerntes reflektieren.

Sozialform: Einzelarbeit

Materialien: Aachener Zeitung

Hinweis: Das Lesetagebuch kann Ihnen als Bewertungsgrundlage dienen. Auf dem Arbeitsblatt „Nachrichten mal anders“ (s. nächste Seite) finden Sie weitere Anregungen für Aufgaben.



Nachrichten mal anders ● - ●●● (S. 18)

Schwerpunkt: Um das Lesetagebuch (s. Arbeitsblatt „Mein Medienjournal“) abwechslungsreicher zu gestalten, finden die Schülerinnen und Schüler an dieser Stelle weitere Anregungen für kreative Aufgaben, Schreibaufträge, Aufgaben mit Digitalbezug sowie spielerische Vorschläge.

Sozialform: Einzelarbeit

Materialien: Aachener Zeitung, ggf. Geräte mit Internetzugang, ggf. Gerät mit Fotofunktion



Modul 2

Vielfältige Nachrichten

Darstellungsformen und Social Media im Journalismus

Dieses Modul greift zunächst die essentiellen **journalistischen Darstellungsformen** auf. Die Textsorten **Nachricht**, **Kommentar**, **Interview** und **Reportage** werden anhand von Textbeispielen aus der Aachener Zeitung erarbeitet. Jeweils am konkreten Textbeispiel werden die zentralen Elemente der Textsorte aufgeschlüsselt (Überblick). **Checklisten** zu den Textsorten sollen bei der Verfassung und Erarbeitung eigener Beiträge unterstützen.

Des Weiteren finden die Möglichkeiten einer Redaktion zur **Interaktion mit der Leserschaft** als auch die **audiovisuellen Darstellungsformen** Berücksichtigung.

Baustein 1: Information und Meinung

Information und Meinung • (S. 4)

Schwerpunkt Medien- und Textkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Darstellungsformen und deren typische Merkmale kennen und unterscheiden. Sie wissen, welche davon informations- und welche meinungsbetont sind. Sie ordnen Zitate aus der Aachener Zeitung den entsprechenden Textsorten zu und suchen abschließend selbst Beispiele für Textsorten aus der Aachener Zeitung, anhand derer sie weitere Merkmale festhalten.

Sozialform: Plenum, Partner-, Einzel-, Gruppenarbeit

Materialien: ggf. Geräte mit Internetzugang, Aachener Zeitung, ggf. Plakatpappe

Baustein 2: Nachricht – Meldung und Bericht

Während die Meldung eher kurz gehalten ist und nur die wichtigsten W-Fragen beantwortet, geht der Bericht mehr in die Tiefe und liefert auch Hintergrundinformationen. Die Schülerinnen und Schüler lernen hier beide Textsorten mit typischen Merkmalen, veranschaulicht an Artikeln aus der Aachener Zeitung, kennen.

Was ist eine Meldung? • (S. 5)

Schwerpunkt Medien-, Text- und Lesekompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich die Textsorte Meldung mithilfe der W-Fragen anhand einer Meldung aus der Aachener Zeitung. Abschließend diskutieren sie, auf welche Weise Meldungen zur schnellen Informationsgewinnung beitragen.

Sozialform: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Plenum

Die Meldung – Textbeispiel (S. 6)

Die Meldung – Überblick (S. 7)

Lass uns genauer hinsehen – Der Bericht • (S. 8)

Schwerpunkt Medien-, Text- und Lesekompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erkennen, welche Art von Themen sich eher für eine Meldung und welche sich eher für einen Bericht eignen. Anhand eines Berichts aus der Aachener Zeitung befassen sie sich mit den W-Fragen und überlegen, wie der Bericht als Meldung hätte aussehen können. Abschließend diskutieren sie Vor- und Nachteile der Textsorte Bericht.

Sozialform: Plenum, Einzel-, Partnerarbeit

Materialien: ggf. Aachener Zeitung

Der Bericht – Textbeispiel (S. 9)

Der Bericht – Überblick (S. 10)

Die Nachricht (Meldung oder Bericht) – Checkliste (S. 11)



Baustein 3: Der Kommentar

Meinungsäußerungen in der Zeitung – Der Kommentar ●●● (S. 12-13)

Schwerpunkt Medien-, Text- und Lesekompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten zunächst Regeln für Meinungsbeiträge in einer Tageszeitung. Anschließend setzen sie sich mit einem Bericht und einem Kommentar aus der Aachener Zeitung auseinander, die sich beide auf das Thema „Sicherheitsmaßnahmen“ beziehen, wobei sie insbesondere die Meinung des Autors aus dem Kommentar herausarbeiten. Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Meinungsbeiträge in der Aachener Zeitung als solche gekennzeichnet werden müssen. Abschließend diskutieren sie den Wert von journalistischen Meinungsbeiträgen. In einer Zusatzaufgabe legen sie ihre eigene Meinung in Form eines Leserbriefs dar.

Sozialform: Plenum, Partner-, Einzelarbeit

Der Kommentar – Textbeispiele (S. 13/14)

Der Kommentar – Überblick (S. 15)

Der Kommentar – Checkliste (S. 16)

Baustein 4: Das Interview

Was sagst du dazu? – Das Interview ● (S. 17)

Schwerpunkt Medien-, Text- und Lesekompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erkennen den Unterschied zwischen personen- und sachbezogenen Interviews. Anhand eines Artikels aus der Aachener Zeitung und eines Überblicks mit Beispielzitaten werden ihnen typische Merkmale dieser Textsorte bewusst. Die Schülerinnen und Schüler analysieren ein Interview aus der Aachener Zeitung und diskutieren abschließend Vor- und Nachteile dieser Textsorte.

Sozialform: Plenum, Gruppenarbeit

Das Interview – Textbeispiel (S. 18)

Das Interview – Überblick (S. 19)

Baustein 5: Die Reportage

Lebendige Darstellung – Die Reportage ● (S. 20)

Schwerpunkt Medien-, Text- und Lesekompetenz: Die Schülerinnen und Schüler lernen die Reportage als eine Art „Erlebnisbericht“ kennen, die sich durch einen Wechsel zwischen Szenenbeschreibungen und der Nennung von Fakten auszeichnet und dadurch von anderen Textsorten unterscheidet. Sie erarbeiten selbst typische Kriterien anhand einer Beispielreportage zum Ukrainekrieg aus der Aachener Zeitung und erkennen, warum die Fokussierung auf Personen bei einer Reportage wichtig ist. Schließlich formulieren sie einen eigenen lebendigen Einstieg für diese Textform. In einer Zusatzaufgabe setzen sie sich mit sprachlichen Stilmitteln in einer Reportage auseinander.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum

Materialien: ggf. Aachener Zeitung, ggf. Geräte mit Internetzugang



Die Reportage – Textbeispiel (S. 21, im A3-Format)

Die Reportage – Überblick (S. 22)

Die Reportage – Checkliste (S. 23)

Baustein 6: Interaktion und Social Media

Interaktion und Social Media ●● (S. 24)

Schwerpunkt Medien-, Text- und Lesekompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erfahren, auf welche Art die Aachener Zeitung Nachrichten über verschiedene soziale Netzwerke verbreitet und welche Rolle diese für das Teilen von Nachrichten spielen. Auch mit der Interaktion, die diese ermöglichen, setzen sie sich anhand konkreter Beispiele von der Facebook-Seite und des Instagram-Kanals der Aachener Zeitung auseinander. Mittels der Zusatzaufgaben erkennen sie wesentliche Unterschiede von Online-Kommentar und Leserbrief und verfassen schließlich einen eigenen Leserbrief.

Sozialform: Plenum, Einzel-, Gruppenarbeit

Materialien: Geräte mit Internetzugang, Aachener Zeitung

Hinweis: Dieses Arbeitsblatt beinhaltet eine Aufgabensammlung. Die Aufgaben bauen größtenteils nicht aufeinander auf und können auch unabhängig voneinander bearbeitet werden.

Interaktion und Social Media – Beispiel Social Media (S. 25)

Interaktion und Social Media – Beispiel Leserbrief und Überblick (S. 26)

Baustein 7: Audiovisuelle Darstellungsformen

Audiovisuelle Darstellungsformen ●● (S. 27)

Schwerpunkt Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass es neben den klassischen textlichen Darstellungsformen noch weitere gibt, über die die Aachener Zeitung Nachrichten vermittelt oder (im Fall von Fotos und Grafiken) ergänzt. Sie bearbeiten Aufgaben zu unterschiedlichen audiovisuellen Darstellungsformen wie Foto, Infografik, Karikatur, Video, Podcast und Infografik sowie deren Charakteristika.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum

Materialien: Geräte mit Internetzugang, Aachener Zeitung, Gerät zum Erstellen von Videos

Hinweis: Dieses Arbeitsblatt beinhaltet eine Aufgabensammlung. Die Aufgaben bauen größtenteils nicht aufeinander auf und können auch unabhängig voneinander bearbeitet werden.

Audiovisuelle Darstellungsformen – Beispiel Infografik (S. 28)

Audiovisuelle Darstellungsformen – Überblick (S. 29)





Impressum

Inhaltliche Konzeption und pädagogische Ausarbeitung

PROMEDIA MAASSEN

Werner-Heisenberg-Straße 5
52477 Alsdorf

Tel.: 02404 9407-0

Fax: 02404 9407-20

info@promedia-maassen.de

www.promedia-maassen.de

Bildnachweis

Titelseite: Eren Li/Pexels
Flo Dahm Pexels

S. 7 Elf Moondance/Pixabay
Porapak Apichodilok/Pexels

S. 12 Greta Hoffman/Pexels
Marc Mueller/Pexels

Copyright

Die in diesem Unterrichtsmaterial enthaltenen Inhalte, Vorschläge, Ideen, Darstellungen und Visualisierungen sind geistiges Eigentum der Autorinnen und Autoren, dürfen aber von Lehrerinnen und Lehrern im Rahmen des Projekts „MedienStunde 2024/2025“ zu unterrichtlichen Zwecken genutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich nicht gestattet. Jedwede Weiterverwendung von Dritten (auch nur teil- oder auszugsweise) bedarf zuvor der schriftlichen Genehmigung.

Bei Fragen zum Unterrichtsmaterial wenden Sie sich bitte an info@promedia-maassen.de oder 02404 9407-0.